

Presse- information

Inhalt

Pressemitteilung Programm 1. Halbjahr 2018	2
Programmüberblick März – Juli / August	5
Auf einen Blick	7
Stiftung Schloss Neuhardenberg – Hotel und Gastronomie	9
Daten und Fakten	11
Beirat	12
Kuratorium	13
Die Generalbevollmächtigte	14

Pressemitteilung

vom 29. Januar 2018

Saisonauftakt 2018 auf Schloss Neuhardenberg

Von Rilke bis Marx, von Bach bis Berio:

Stiftung Schloss Neuhardenberg stellt Programm für die erste Jahreshälfte 2018 vor. Gleich das Auftaktwochenende ab 16. März stimmt mit zwei Konzerten, einer Lesung und einer Ausstellungseröffnung auf die Vielfalt des Programms ein. Der Vorverkauf beginnt am 7. Februar.

Mit einer reichen Auswahl an Lesungen, Konzerten und Ausstellungen stellt die Stiftung Schloss Neuhardenberg ihr Programm für das erste Halbjahr 2018 vor. Seit 2002 zieht das klassizistisch geprägte Ensemble aus Schloss, Park, Schinkel-Kirche sowie Hotel und Schlossgastronomie Besucher aus der Region, aus der Hauptstadt, aber zunehmend auch von weiter her ins Märkische Oderland. Wie in den Jahren zuvor, bietet das Programm sowohl Begegnungen mit bekannten als auch mit vielen neuen Künstlern. Zu den „Klassikern“ der Stiftung zählen der **Tatort Neuhardenberg** (26./27. Mai), die **Neuhardenberg-Nacht** (2. Juni), **Kino trifft Kulinarik** (23. Juni), der **Brandenburgische Kunstpreis** (1. Juli bis 2. September) sowie der Workshop und das Konzert mit **Jan Vogler** in der Reihe **Meisterschüler-Meister** (29. Juli bis 4. August). Die neue Saison startet am **16. März 2018**. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen des ersten Halbjahres (März bis Juli) beginnt am **Mittwoch, 7. Februar 2018 um 10 Uhr**.

„Schloss Neuhardenberg ist für viele unserer Gäste ein Sehnsuchtsort, und ich muss gestehen, dass auch mich die besondere Atmosphäre nicht unberührt lässt und immer wieder aufs Neue begeistert“, sagt **Dr. Heike Kramer**, Generalbevollmächtigte der Stiftung Schloss Neuhardenberg. „Man kann überall in Konzerte oder ins Theater gehen – und manchmal ist der Weg dorthin auch etwas weniger weit als zu uns – aber anderswo finden Sie nicht diese einzigartige Verbindung von Kunst und Natur, von Licht und Klang, nicht diese manchmal fast verschwörerische Nähe zwischen Künstler und Publikum. Daran freut mich besonders, dass nicht nur das Publikum, sondern auch viele unserer Künstler dieses Gefühl teilen.“

Das Programm der neuen Saison bietet szenische und musikalische Lesungen, Performances und Theater, Konzerte in Klassik, Pop und Jazz, Podiumsgespräche zu aktuellen Themen sowie wechselnde Ausstellungen. Ermöglicht wird all das durch das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten nicht-staatlichen Kulturförderer Deutschlands.

Emil Cimiotti. Horizonte (17. März – 22. April) lautet der Titel der ersten Ausstellung in der neuen Saison, mit der die Stiftung Schloss Neuhardenberg einen der bedeutendsten Vertreter der abstrakten Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts würdigt. Zwölf Bronzeplastiken stehen zwölf Papierarbeiten aus dem Spätwerk **Emil Cimiottis** gegenüber, die sich mit dem Motiv der Entgrenzung beschäftigen und in ihrer direkten Konfrontation ein Spannungsfeld in Material und Form erzeugen. Die folgende Ausstellung widmet sich fünf Werkkomplexen des Fotografen **Erich Salomon** (5. Mai – 17. Juni). Sie präsentiert aus den Beständen der Berlinischen Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur seine ungeschönten und zugleich unaufdringlichen Portraits der gesellschaftlichen und politischen Elite zwischen 1928 und 1938. Der **Brandenburgische Kunstpreis**, den die Stiftung Schloss Neuhardenberg seit 2004 gemeinsam mit der Märkischen Oderzeitung vergibt, wird in diesem Jahr um das Medium Fotografie erweitert und somit am 1. Juli erstmals in den vier Kategorien Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie verliehen (Ausstellung 1. Juli – 2. September). Anlässlich des 65. Geburtstags der Literatur-Nobelpreisträgerin **Herta Müller** zeigt die Stiftung Schloss Neuhardenberg im Programm der zweiten Jahreshälfte die Ausstellung *Zeit ist ein spitzer Kreis* mit den filigranen, poetischen Wort-Bild-Collagen, denen sich die Autorin seit den 1980er Jahren widmet (16. September – 25. November).

Das Musikprogramm auf Schloss Neuhardenberg reicht wieder von großen Namen aus Klassik und Jazz bis zu Künstlern, deren Arbeit sich jeder Spartenzuordnung entzieht. Den Auftakt bestreitet

das **Ukulele Orchestra of Great Britain** mit einem virtuosen Crossover durch die Musikgeschichte (16. März), gefolgt von dem musikalischen Märchen *Peter und der Wolf* von Sergei Prokofjew mit **Hella von Sinnen** an der Seite der **JazzBaltica All Star Band** (18. März).

Francesco Tristano lässt mit seinem neuen Soloprogramm *Piano Circle Songs*, das am 22. April in Neuhardenberg zu hören sein wird, selbst jene Kritiker verstummen, denen die zweck- und botschaftsfreie Schönheit des Klangs grundsätzlich verdächtig ist. Die Bratschistin **Tabea Zimmermann** wird gemeinsam mit der chinesischen Perkussionistin **Ni Fan** ein kontrastreiches Programm mit Kompositionen von Bach bis Berio präsentieren (17. Juni). Auch der norwegische Saxophonist **Jan Garbarek** hat sich mit seinen Musikern, darunter der indische Trommelmagier **Trilok Gurtu**, dem schönen Klang verpflichtet (24. Juni). Und **Jan Vogler** wird Ende Juli bereits zum vierten Mal in einem Workshop mit jungen Musikern – die meisten von ihnen Preisträger des Nachwuchswettbewerbs *Jugend musiziert* – ein Konzertprogramm einstudieren, das am 4. August aufgeführt wird. Das musikalische Programm auf Schloss Neuhardenberg bereichern in der ersten Jahreshälfte außerdem der Liedermacher **Klaus Hoffmann** (5. Mai), der junge amerikanische Starpianist **Jan Liesicki** (3. Juni) und der italienische Soundmagier **Nicola Conte** (14. Juli).

In mehreren Programmangeboten der Stiftung gehen diesmal Musik und gesprochenes Wort eine Symbiose ein. Jesus Christus und Pontius Pilatus kommen am Karsamstag in der Schinkel-Kirche in dem musikalisch-literarischen Passionsprogramm *Was ist Wahrheit?* mit **Thomas Thieme**, der Altistin **Julia Böhme** und dem **La Folia Barockorchester** zu Wort (31. März). *Jedermann reloaded* heißt eine furiose Adaption des berühmten Mysterienspiels von Hugo von Hofmannsthal, die **Philipp Hochmair** und **Die Elektrohand Gottes** als Text-Rock-Performance auf die Bühne bringen (25. März). **Christian Brückner** und **Daniel Heide** sprechen und spielen Viktor Ullmanns im KZ Theresienstadt entstandene Bearbeitung eines Rilke-Klassikers (10. Juni) und **Sophie Rois** lädt zusammen mit zwei Musikern zu einer musikalisch-literarischen Tea Time (1. Juli).

Im Theater- und Lesungsprogramm prägen vier starke Frauen den Saisonauftakt: **Martina Gedeck** und **Corinna Harfouch** erinnern mit dem Briefwechsel zwischen Brigitte Reimann und Christa Wolf an die bewegte Freundschaft zweier großer Autorinnen der DDR (17. März). Starke Frauen bestreiten auch den Familientag am 17. Juni: **Claudia Michelsen** und **Caroline Peters** lesen im Großen Saal aus dem Briefwechsel von Louise Hartung und Astrid Lindgren, während **Petra Zieser** zur gleichen Zeit im Gartensaal aus den schönsten Kinderbüchern Lindgrens vortragen wird. Einblicke in die faszinierende Beziehung zwischen einem kleinen Tabakhändler und dem berühmten Sigmund Freud gibt **Martin Wuttke** mit seiner Lesung aus Robert Seethalers Bestsellerroman *Der Trafikant* (8. April).

Einen besonderen Niederschlag findet der 200. Geburtstag von Karl Marx im Programm der Stiftung: Im Schauspiel *Marx in Soho* von Howard Zinn erfährt der Verfasser des *Kapital* durch **Boris Aljinovic** seine vorübergehende Auferstehung. Eine Stunde nur darf Marx nachsehen, was aus seinem *Kapital* und aus dem *Kommunistischen Manifest* geworden ist. Heute sieht er manche Dinge anders, er weiß, wo er irrte und wo er Recht behielt (28. April).

In der Reihe **Tatort Neuhardenberg** folgen drei prominente Krimi-Experten aufeinander: **Imogen Kogge**, langjährige Brandenburger *Polizeiruf-110*-Ermittlerin, liest aus Stefan Zweigs psychodramatischer Ehebruch-Novelle *Angst* (26. Mai). **Wolfram Koch**, Ermittler im Frankfurter *Tatort*, liest tags darauf aus dem Krimi *Holzgeschnitzte Särge* von Truman Capote (27. Mai), während **Pasquale Aleardi**, der in der Bretagne ermittelnde Kommissar Dupin, mit seinen Musikern **Die Phonauten** in der Schinkel-Kirche ein heiter „beschwingtes“ Konzert gibt (26. Mai).

Zwei Podiumsgespräche greifen in gewohnter Weise aktuelle Themen auf. Am 14. April wird das Gespräch mit **Rita Süßmuth** und **Janusz Reiter** über das Verhältnis zwischen Polen und Deutschland nachgeholt, das im vergangenen Oktober krankheitsbedingt ausfallen musste, aber zwischenzeitlich nichts an seiner Aktualität eingebüßt hat. Am 22. April spricht der Jurist und Bestsellerautor **Bernhard Schlink** mit **Manfred Osten** über den vieldiskutierten Begriff der Leitkultur zwischen nationaler Identität und Kunst der Alltagsbeherrschung.

Bei der traditionsreichen **Neuhardenberg-Nacht** am 2. Juni dreht sich diesmal alles um den Traum vom Fliegen. Im Wettstreit um die Gunst des Publikums treten sechs Künstler der Gruppe **Theater Titanick** mit ihren fantastischen Flugmaschinen an. Zum krönenden Abschluss wird ein Feuerwerk über dem Neuhardenberger Himmel das Schloss und den Park erstrahlen lassen.

Zum Sommer-Open-Air lädt die Stiftung Schloss Neuhardenberg bereits zum dritten Mal zu **Kino trifft Kulinarik** ein (23. Juni): **Dieter Kosslick** präsentiert im Sommergarten diesmal Louis Malles melancholisch-heitere *Komödie im Mai*. Auf das filmische Erlebnis wird die deutsche Chanson-Sängerin **Anna Depenbusch** einstimmen. Gefeierte wird dazu die Kultur des Speisens im Grünen mit Michael Hoffmanns erlesenen Picknick-Körben auf Sterne-Niveau.

Das Hotel und die Restaurants von Schloss Neuhardenberg begleiten das kulturelle Geschehen ganzjährig mit speziell auf das Programm zugeschnittenen Arrangements aus Übernachtung, Kultur und kulinarischen Genüssen, kombiniert mit regionalen Freizeitangeboten. Die Küchen von Neuhardenberg folgen in ihren Angeboten den Jahreszeiten und den Traditionen der Märkischen Kochkunst. Es lohnt sich also, Schloss Neuhardenberg in Gegenwart und Historie neu- und wiederzuentdecken – die einzigartige Atmosphäre und die ländliche Ruhe, die mit großer Gastfreundschaft sowie einem anspruchsvollem Kulturprogramm für magische Momente und faszinierende Begegnungen sorgt.

Informationen und Tickets

Eintrittskarten **ab 7. Februar 2018**, täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter schlossneuhardenberg.de.

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder info@schlossneuhardenberg.de

Das vollständige Programm finden Sie unter schlossneuhardenberg.de

Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

Susanne Kumar-Sinner

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

Imke Tramnitz

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

presse@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de/information/presse

Programm März – Juli / August

März 2018

- 16.3., 20 Uhr** **Konzert**
The Ukulele Orchestra of Great Britain
- 17.3., 15 Uhr** **Ausstellungseröffnung**
Emil Cimiotti. Horizonte (Ausstellung vom 17.3. bis 22.4.2018)
- 17.3., 17 Uhr** **Lesung**
Sei begrüßt und lebe. Eine Freundschaft in Briefen und Tagebüchern
Martina Gedeck und Corinna Harfouch lesen Brigitte Reimann und Christa Wolf
- 18.3., 16 Uhr** **Familienkonzert ab vier Jahren**
Peter und der Wolf. Ein musikalisches Märchen von Sergei Prokofjew mit der
JazzBaltica All Star Band und Hella von Sinnen als Erzählerin
- 25.3., 18 Uhr** **Performance**
Jedermann reloaded mit Philipp Hochmair und Die Elektrohand Gottes
- 31.3., 19 Uhr** **Konzert**
Was ist Wahrheit? Jesus und Pontius Pilatus. Ein musikalisch-literarisches
Passionsprogramm mit Thomas Thieme, Sprecher, Julia Böhme, Alt, La Folia
Barockorchester, Robin Peter Müller, Violine & Leitung

April 2018

- 8.4., 17 Uhr** **Lesung**
Der Trafikant. Martin Wuttke liest Robert Seethaler
- 14.4., 17 Uhr** **Gespräch**
Immer noch gute Nachbarn? Das deutsch-polnische Verhältnis
Rita Süßmuth und Janusz Reiter im Gespräch mit Stephan-Andreas Casdorff
- 22.4., 17 Uhr** **Gespräch**
Die Leitkultur. Nationale Identität oder Kunst der Alltagsbeherrschung?
Bernhard Schlink im Gespräch mit Manfred Osten
- 22.4., 19 Uhr** **Konzert**
Piano Circle Songs mit Francesco Tristano
- 28.4., 18 Uhr** **Schauspiel**
Marx in Soho. Ein Schauspiel von Howard Zinn mit Boris Aljinovic als Karl Marx

Mai 2018

- 5.5., 16 Uhr** **Ausstellungseröffnung**
Erich Salomon. Fotografien aus der politisch-gesellschaftlichen Welt (1928–1938)
(Ausstellung vom 5.5. bis 17.6.2018)
- 5.5., 19 Uhr** **Konzert**
Leise Zeichen. Klaus Hoffmann, Gesang, Hawo Bleich, Klavier
- 26.5., 17 Uhr** **Tatort Neuhardenberg: Lesung**
Angst. Imogen Kogge liest Stefan Zweig
- 26.5., 20 Uhr** **Tatort Neuhardenberg: Konzert**
Pasquale Aleardi & Die Phonauten
- 27.5., 17 Uhr** **Tatort Neuhardenberg: Lesung**
Handgeschnitzte Särge. Wolfram Koch liest Truman Capote

Juni 2018

- 2.6., ab 19 Uhr** **Neuhardenberg-Nacht**
Open Air im Schlosspark: Performances, Musik und Feuerwerk u. a. mit *Firebirds* von Theater Titanick
- 3.6., 19 Uhr** **Konzert**
Klavier Rezital mit Jan Lisiecki
- 10.6., 18 Uhr** **Konzert**
Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke mit Christian Brückner, Sprecher, Daniel Heide, Klavier
- 17.6., 16 Uhr** **Lesung (Familientag)**
Ich habe auch gelebt! Briefe einer Freundschaft. Claudia Michelsen und Caroline Peters lesen Louise Hartung und Astrid Lindgren (Lesung für Erwachsene)
- 17.6., 16 Uhr** **Lesung (Familientag)**
Sei frech und wild und wunderbar. Petra Zieser liest aus den schönsten Kinderbüchern von Astrid Lindgren (Lesung für kleine und große Menschen)
- 17.6., 19 Uhr** **Konzert**
Naturale mit Tabea Zimmermann und Ni Fan
- 23.6., ab 18 Uhr** **Kino trifft Kulinarik im Neuhardenberger Sommergarten**
kuratiert von Dieter Kosslick mit einem Garten-Picknick von Michael Hoffmann
- 18 Uhr** **Kino trifft Kulinarik: Konzert Open Air**
mit Anna Depenbusch & Band
- 22 Uhr** **Kino trifft Kulinarik: Film Open Air**
Eine Komödie im Mai von Louis Malle mit einer Einführung von Dieter Kosslick
- 24.6., 19 Uhr** **Konzert Open Air**
Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu

Juli / August 2018

- 1.7., 12 Uhr** **Eröffnung und Preisverleihung**
Brandenburgischer Kunstpreis (Ausstellung vom 1.7. bis 2.9.2018)
- 1.7., 19 Uhr** **Musikalische Lesung**
Have a cup of tea. Sophie Rois schenkt ein. Songs und Stories über Inzest, Unschuld und Klassenbewusstsein mit Sophie Rois, Marc McRae, Gitarre, Clemens Maria Schönborn, Gitarre
- 14.7., 19 Uhr** **Konzert**
Nicola Conte Spiritual Galaxy
- 29.7.-4.8.** **Meisterschüler-Meister**
Jan Vogler – Workshop und Konzert
Leitung: Jan Vogler, Cello, Dozenten: Mira Wang, Violine, Antti Siirala, Klavier
- 4.8., 17 Uhr** **Meisterschüler-Meister**
Workshop-Abschlusskonzert mit Teilnehmern und Dozenten

Auf einen Blick

Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH
Eine Stiftung der Sparkassen-Finanzgruppe

Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg
T 033476 600-0
F 033476 600-800

Geschäftsstelle
Sybelstraße 63, 10629 Berlin
T 030 889 290-0
F 030 889 290-20/21
info@schlossneuhardenberg.de
schlossneuhardenberg.de

Vorsitzender des Beirats und des Kuratoriums
Helmut Schleweis

Generalbevollmächtigte und Geschäftsführerin
Dr. Heike Kramer

Hoteldirektion
Sebastian Insten und Claudia Reichelt

Programm und Produktion
Ralf Schlüter, Martin Siebert, Olivia Zwach

Kommunikation und Presse
Susanne Kumar-Sinner
T 030 889290-18 / 0160 97877186
sk@schlossneuhardenberg.de

Imke Tramnitz
T 030 889 290-34 / 0160 97877185
it@schlossneuhardenberg.de

Beratung (Programm)
Gerhard Ahrens

Technische Produktion
Thomas Schröder
Matthias Warias

Eintrittskarten

Eintrittskarten sind telefonisch erhältlich unter **033476 600-750 (täglich 10–18 Uhr)**, via Online-Buchung über **www.schlossneuhardenberg.de**, an den Vorverkaufsstellen von ticketmaster und an der Rezeption des Hotels der Stiftung Schloss Neuhardenberg. Es gelten die üblichen Ermäßigungen. Onlinetickets „eTicket“ können bis drei Stunden vor der Veranstaltung im Internet gebucht werden und müssen auf A4-Papier ausgedruckt oder als Handy-Ticket am Einlass vorgelegt werden. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Schinkel-Kirche werden, sofern nicht anders vermerkt, mit Platznummerierung ausgegeben. Ansonsten besteht freie Platzwahl.

Pressefotos

Hochauflösendes Bildmaterial erhalten Sie auf Wunsch gerne über die Pressestelle der Stiftung Schloss Neuhardenberg.

Medienpartner



Märkische Oderzeitung

tip Berlin

radioeins^{rbb}

KULTURradio^{rbb}

INFORadio^{rbb}

Ständige Ausstellung

Schloss Neuhardenberg. Ein Ortstermin

bis 11. März 2018: samstags und sonntags sowie an Feiertagen, 10–16 Uhr

ab 17. März 2018: dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen, 10–18 Uhr (an Tagen mit Veranstaltungen bis zu deren Beginn)

Eintritt € 3,- / ermäßigt € 2,-

Stiftungsshop

dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen, 10–18 Uhr (in den Wintermonaten eingeschränkte Öffnungszeiten, an Tagen mit Veranstaltungen bis zu deren Beginn)

Schlossbesichtigung und -führungen

ab 18. März 2018: sonntags 13–18 Uhr

Halbstündige Führungen gewähren Einblick in die Geschichte und informieren über die heutige Nutzung des Ensembles. Führungen um 13, 14.30 und 16 Uhr.

Eintritt: € 2,50 / mit Führung: € 3,50 (keine Ermäßigung)

Karten sind im Stiftungsshop erhältlich.

Veranstaltungsprogramm

Die halbjährlichen Programmhefte erscheinen im Februar und im Juni. Sie können bei Interesse unentgeltlich über die Stiftung bezogen werden.

Stiftung Schloss Neuhardenberg Hotel und Gastronomie

Schloss Neuhardenberg, das ist das Erlebnis künstlerischer Ereignisse in einzigartiger Konzentration und Nähe, das sind Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen, das ist die unmittelbare Erfahrung architektonischer und landschaftlicher Harmonie. Kunst, Geschichte und Zeitgeschehen, Gastronomie, Natur und Lebensart verbinden sich in Schloss Neuhardenberg zu einer nur hier zu findenden Einheit.

Im stilvollen Ambiente eines klassizistischen Gebäudeensembles, umgeben von einem großzügigen von Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler-Muskau gestalteten Landschaftspark, ist das Hotel von Schloss Neuhardenberg in seiner vornehmen Klarheit und preußischen Eleganz der geeignete Ort um stilvoll zu wohnen, Ruhe zu finden und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das denkmalgeschützte Ensemble wurde in zeitgenössischem Design sensibel modernisiert. Die hochwertige Ausstattung des Hotels folgt diesem Ansatz. Das Frühstücksrestaurant in einem verglasten Rundbau mit Terrasse eröffnet einen eindrucksvollen Ausblick in den zu allen Jahreszeiten sehenswerten Landschaftspark.

Die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in und um Schloss Neuhardenberg sind zahlreich und vielfältig. Sie reichen vom hochkarätigen Kulturgenuss mit dem Programm der Stiftung über Wanderungen in die reizvolle Umgebung bis zu Landpartien in die Region mit dem Auto oder dem Fahrrad. Mit Parkspaziergängen, beim Dinieren im Landgasthaus Brennerei oder im Erholungsbereich des Hotels mit Massagen, Sauna, Dampfbad und einem modern ausgestatteten Fitnessraum kann das Erlebnis Schloss Neuhardenberg angemessen abgerundet werden.

Das Hotel verfügt über 54 Zimmer und zwei Suiten, die sich durch großzügige Grundrisse und eine individuelle, zurückhaltende Eleganz auszeichnen.

Tagen und Feiern

Abseits vom Lärm der Städte und doch unweit der deutschen Hauptstadt gelegen, ist Schloss Neuhardenberg perfekt geeignet für Konferenzen, Seminare, Klausurtagungen, Firmen-Events oder private Feierlichkeiten in qualitativem Rahmen. Das historische Schloss ist in mehreren Räumen unterschiedlicher Größe mit moderner Technik ausgerüstet. Die unterschiedlich großen Säle des Schlosses sind zurückhaltend mit Antiquitäten möbliert und mit zeitgenössischer Kunst ausgestattet.

Essen und Trinken

Das Landgasthaus Brennerei auf Schloss Neuhardenberg bietet regionale Spezialitäten aus der Mark Brandenburg, Bier vom Fass und offene Weine. Die Küche setzt auf regionale Produkte wie Käse von Schafen, die im Sommer auf den Schlosswiesen grasen, Marmelade aus der Uckermark oder Fleisch vom Galloway Rind aus dem Nachbardorf Gorgast. Viele der Kräuter und feines Wurzelgemüse entstammen dem eigenen Schlossgarten. Bei schönem Wetter öffnet auch die windgeschützte Terrasse im Brennerei-Hof. Für exklusive Veranstaltungen stehen die Orangerie und das Lenné-Zimmer im Schloss zur Verfügung.

Das Hotel und die Restaurants von Schloss Neuhardenberg begleiten das kulturelle Geschehen auf Schloss Neuhardenberg ganzjährig mit speziell auf das Programm zugeschnittenen Arrangements aus Übernachtung, Kultur und kulinarischen Genüssen, kombiniert mit regionalen Freizeitangeboten.

Landgasthaus Brennerei

Öffnungszeiten:

bis Ende Februar: freitags bis montags 12–22 Uhr

ab März: täglich geöffnet 12–22 Uhr

Tischreservierungen unter:

T 033476 600-0

Planung, Wünsche und Gestaltung individueller Veranstaltungen:

T 033476 600-640

Direktion

Sebastian Insten und Claudia Reichelt

Gastronomie

Jannis Schmiedl

Veranstaltungsservice

Sandra Randhagen

Küche

Sebastian Gier

Empfang

Veronika Würdig

Garten- und Landschaftspflege

Uwe Klamandt

Führungen (Schloss und Park) und Stiftungsshop

Uwe Rosenberg

Informationen und Buchungen

T 033476 600-0

F 033476 600-800

hotel@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de

Daten & Fakten

1759, in einer schicksalhaften Schlacht am Ende des Siebenjährigen Krieges, rettet Joachim Bernhard von Prittwitz, Rittmeister der Zietenschen Husaren, Friedrich den Großen in der Schlacht von Kunersdorf aus der Bedrängnis und bekommt dafür den Herrnsitz Quilitz geschenkt. Wenig später beginnen die Schlossbauarbeiten. Anfang des 19. Jahrhunderts fällt die Herrschaft wieder an die preußische Krone zurück.

1814 schenkt König Friedrich Wilhelm III. seinem Staatskanzler Karl August Fürst von Hardenberg das Amt Quilitz. Mit ihm ziehen „Urbanität, Grazie und Lebensgefühl“ als Lebensmaximen in das märkische Kleinod ein. Zu Ehren des preußischen Reformers wird der Ort in Neu-Hardenberg umbenannt. In die Zeit des Staatskanzlers fallen sowohl der Umbau des Prittwitzschen Schlosses in das zweigeschossige, klassizistische Palais, das sich bis heute erhalten hat, als auch die Neugestaltung der nahe gelegenen Kirche, die 1817 eingeweiht wird. Die Pläne für beide Bauten stammen von Karl Friedrich Schinkel. 1821 wird auch der Park umgestaltet und erweitert. Auf die hierfür von dem Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné ausgearbeiteten Pläne nimmt auch Hermann Fürst von Pückler-Muskau Einfluss, ein Schwiegersohn des Fürsten von Hardenberg.

Carl-Hans Graf von Hardenberg, Standesherr in Schloss Neuhardenberg seit 1921, ist an den Vorbereitungen zum Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 aktiv beteiligt. Er wird von den Nationalsozialisten enteignet und überlebt nur knapp die Gefangenschaft im KZ Sachsenhausen.

Nach 1945 bleibt die Enteignung bestehen; die Familie muss den Ort verlassen, der 1949 in Marxwalde umbenannt wird. Die neuen Machthaber prägen fortan seine Entwicklung durch Musterdorfplanung und nahegelegene DDR-Regierungsfliegerstaffel.

1996 erhält die Familie Hardenberg ihren Besitz zurück.

1997 kauft der Deutsche Sparkassen- und Giroverband die Liegenschaften. Bis 2001 werden Schloss und Park behutsam saniert.

2001 überträgt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband der Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH die Verantwortung für das kulturelle Programm, das Tagungsgeschehen und den Hotelbetrieb.

Am 8. Mai 2002 findet die offizielle Eröffnung des Gesamtensembles im Beisein von Bundespräsident Johannes Rau statt.

2003 und 2004 traf sich die Bundesregierung in Schloss Neuhardenberg zu Kabinetts-Klausuren.

Seit der Eröffnung zieht das Kulturprogramm der Stiftung Schloss Neuhardenberg mit einem vielfältigen Programm aus Theateraufführungen, Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen Besucher aus der Region, aus der Hauptstadt, aber zunehmend auch von weiter her ins Märkische Oderland.

Bis 2014 wurde die Stiftung von Generaldirektor Bernd Kauffmann geleitet.

Seit 2015 ist Dr. Heike Kramer Generalbevollmächtigte der Stiftung Schloss Neuhardenberg.

2017 feierte die Stiftung ihr 15-jähriges Jubiläum mit rund 33.000 Besuchern.

Beirat

Vorsitzender des Beirats

Helmut Schleweis

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin

Mitglieder des Beirats

Götz Bormann

Vorsitzender des Vorstandes der Förde Sparkasse, Kiel

Dr. Michael Ermrich

Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Berlin

Dr. Johannes Evers

Vorsitzender des Vorstandes der Berliner Sparkasse

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin

Thomas Mang

Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, Hannover

Markus Rück

Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin

Michael Rüdiger

Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main

Willy Weiland

Präsident des Hotel- und Gaststättenverbandes Berlin e.V.

Kuratorium

Vorsitzender des Kuratoriums

Helmut Schleweis

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin

Mitglieder des Kuratoriums

Claudia Baumhöver

Verlegerin und Geschäftsführerin der dtv Verlagsgesellschaft mbh & Co. KG, München

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh

Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam

Prof. Dr. Susanne Gaensheimer

Direktorin der Kunstsammlung NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin

Daniel Hope

Violinist und Music Director Züricher Kammerorchester

Dr. Christian Kuhnt

Vorsitzender des Vorstandes und Intendant der Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival, Lübeck

Prof. Dr. Sebastian Nordmann

Intendant des Konzerthauses Berlin

Prof. Dr. Hermann Parzinger

Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Susanne Pfeffer

Direktorin des MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main

Matthias Platzeck

Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V., Berlin

André Schmitz

Vorsitzender des Vorstandes der Schwarzkopf-Stiftung, Berlin

Prof. Dr. Christoph Stölzl

Präsident der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Generalbevollmächtigte

Dr. Heike Kramer (*20. April 1965 in Erfurt) studierte Germanistik und Slawistik an der Hochschule in Erfurt. Das Studium schloss sie 1990 mit einer literaturwissenschaftlichen Promotion ab.

Heike Kramer begann ihre berufliche Laufbahn in der Stiftung Weimarer Klassik, wo sie zunächst im Goethe-Nationalmuseum tätig war. 1993 wurde sie die Persönliche Referentin des Präsidenten der Stiftung Weimarer Klassik. 1996 wechselte sie zur „Weimar 1999 – Kulturstadt Europas GmbH“, für die sie das Kultursponsoring verantwortete. Seit Anfang 2000 ist Heike Kramer für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband tätig. Dort leitet sie als Direktorin die Abteilung „Gesellschaftliches Engagement und Veranstaltungsmanagement“. In dieser Funktion steht sie dem Sparkassen-Kulturfonds vor, der sich als Mittler zwischen den Trägern von Kultur und den regionalen Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe versteht. Hier verantwortet sie überregionale Förderkooperationen wie zum Beispiel mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und den Staatlichen Museen zu Berlin, mit der documenta in Kassel oder mit dem Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig.

Mit jährlich rund 130 Millionen Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe Deutschlands größter nicht-staatlicher Kulturförderer. Darüber hinaus leitet Heike Kramer den Arbeitskreis Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe und vertritt die Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Ebenso verantwortet sie das Sport- und Sponsoring und ist für das Veranstaltungsmanagement des Hauses verantwortlich.

Anfang Januar 2015 übernahm Heike Kramer als Nachfolgerin von Bernd Kauffmann zudem das Amt der Geschäftsführerin und Generalbevollmächtigten der Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH. In dem zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) gelegenen Schlossensemble hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband als Alleingesellschafter im Jahr 2002 ein Zentrum für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaftsethik eingerichtet. Mit jährlich über 50 Veranstaltungen, darunter Lesungen, Debatten, Theaterproduktionen, Konzerte und Ausstellungen, gehört die Stiftung Schloss Neuhardenberg zu den wichtigsten Kulturträgern Ostdeutschlands.

Mitgliedschaften und gesellschaftliches Engagement seit 2002

Mitglied im Arbeitskreis Kultursponsoring

seit Herbst 2004: Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Oper in Berlin

seit 1. Mai 2006: Mitglied im Kuratorium, später im Vorstand der Stiftung für Fotografie und Medienkunst mit Archiv Michael Schmidt

seit 2007: Mitglied im Projektbeirat „Jugend musiziert“

seit 2008: Mitglied im Beirat des Bundesverbands Deutscher Stiftungen

seit 2013: Mitglied im Vorstand der NORD/LB Kulturstiftung

seit November 2014: Mitglied im Beirat der Künste der Stiftung Brandenburger Tor der Landesbank Berlin Holding AG